

näher als die Annahme, dass die L. C. wirklich der Synode vorlagen? Nun deutet die ganze Anlage von A darauf hin, dass diese Hs. zu einem ganz bestimmten Zwecke hergestellt wurde. Die Vorlage V wurde nicht bedächtigt von einem oder mehreren Schreibern nacheinander abgeschrieben, sondern mit Verteilung seiner einzelnen Lagen unter 20 Schreiber gleichzeitig kopiert. Man hatte also Eile. Diese Akkordarbeit möchte ich mit dem Pariser Konzil in Verbindung setzen, um so eher, da das Konzil selbst in Eile zusammenberufen und die Bilderfrage ganz plötzlich auf die Tagesordnung gesetzt worden war¹. Formulieren wir unsere Vermutung, so können wir sagen: die Schreibschule von Tours kopierte V für die Verhandlungen auf dem Konzil von Paris. Diese Vermutung gewinnt an Wahrscheinlichkeit noch dadurch, dass der damalige Chef der den literarischen Vorarbeiten für das Konzil gewiss nicht fernstehenden Reichskanzlei, Fridugis, zugleich Abt von St. Martin in Tours war².

c) Der Codex der Bibl. Vaticana Lat. 7207 (V).

Die L. C. sind uns ferner überliefert in einem Codex der Vatikanischen Bibliothek: Cod. Vat. Lat. 7207. Leider fehlt darin das ganze vierte Buch und die erste Lage des ersten Buches.

Bevor wir eine Beschreibung desselben geben und ihn nach seiner paläographischen Seite hin untersuchen, geben wir die interessante Geschichte, die V erlebt hat in und ausserhalb der Bibliothek.

Der Codex ist zum erstenmal eingetragen in die Kataloge der Bibliothek, die unter Leo X. von dem Bibliothekar Zenobio Acciajuoli im Jahre 1518 angefertigt wurden³, und zwar⁴ als 'Codex Charoli M. in explanatione sacrae scripturae ex membr. in albo'. Genau unter demselben Titel ist er verzeichnet in dem Kataloge, der 1533 von Faustus Sabaeus und Nikolaus de

Ludwig) affectu pietatis medium opponere', MG. Concil. II, 482. Man vergleiche damit die Worte Karls N. A. XXXVI, 652, A. 3 u. 4: 'via regia, neque ad dexteram neque ad sinistram declinantes'. 1) MG. Concil. II, 483: 'prout temporis angustia'. 2) Kanzleivorstand 819—832; Mühlbacher, Reg. Imp. I, 2. Aufl., p. CIX. 3) Carini, La Biblioteca Vaticana, Rom 1892, S. 54; Rossi, La bibl. della Sede ap., Rom 1884, S. 43. 4) Cod. Vat. Lat. 3948 und Cod. Vat. Lat. 3955: Index seu inventarium bibliothecae Vaticanae divi Leonis Pont. opt. Fratres Zenobio bibliothecario ac Parmenio et Romulo Mammacino custodibus.